

# 50 Jahre

## Zeltgemeinschaft Lindenrott Stadthagen

### 1967 – 2017

# Lindenrott

Vor 1967 fanden die Rottfeiern des Lindenrotts zu Hause bei dem jeweiligen Rottmeister auf der Diele oder in der Scheune statt. Wo das nicht möglich war, wurde im Clubzimmer des Lindengartens gefeiert.

1967 war Kurt Knolle Rottmeister des Lindenrotts. Bei der Firma Lange in Kleinbremen hatte er ein Zelt bestellt. Am Montag vor Schützenfest sollte aufgebaut werden. Aber ein Unwetter hatte in der Nacht das Zelt, das in Lauenhagen stand, so stark beschädigt, dass der Vermieter einen Aufbau ablehnte – die Lindenrottbrüder holten es dennoch. Es wurde provisorisch repariert und bis tief in die Nacht aufgebaut. Das Lindenrott konnte in dem Jahr 1967 das Schützenfest wie gewohnt feiern.

Am 24. Juli 1967 kauften Kurt Knolle und Fritz Bradtmöller für 500 DM das Zelt von der Firma Lange. Elf Lindenrottbrüder spendeten je 50 DM.

#### 1. Generation, die Gründungsmitglieder:

Heinz Bartels, Landwirt auf St. Annen, „Schön ist ein Zylinderhut“

Erich Bartelsmeier, lange Hauptmann der I. Quartierschaft und Festkomiteemitglied, „Die Lippischen Schützen“

Fritz Bradtmöller, Seele des Lindenrotts und sogenannter „Bürgermeister von St. Annen“,

Karl-Heinz Bradtmöller, das Holzhandwerk im Hintergrund.

Fritz Hasse, Major des Stadthäger Schützenfestes und Landwirt auf der Seilerstraße,

Kurt Knolle, noch eine Seele des Lindenrotts und genialer Handwerker, „Schön rund um die Brust, in der Mitte nicht zu dick, dazu ein schlankes Bein, so muss mein Madel sein!“

Wilhelm Lambrecht, Eigentümer der Schaumburger Brauerei und der Mühle, Lindenrott Akkordeon Spieler, „Lambrecht sein Wagen“

Gerd Meier, Tischler auf St. Annen und Teufelsgeiger des Lindenrotts,

Ferdinand Rinne, Adjutant und Major des Stadthäger Schützenfestes,

Walter Struckmann, rennfahrender, 2-facher Rottmeister Lindenrott,

Willi Widdel, langjähriger Hauptmann der I. Quartierschaft.

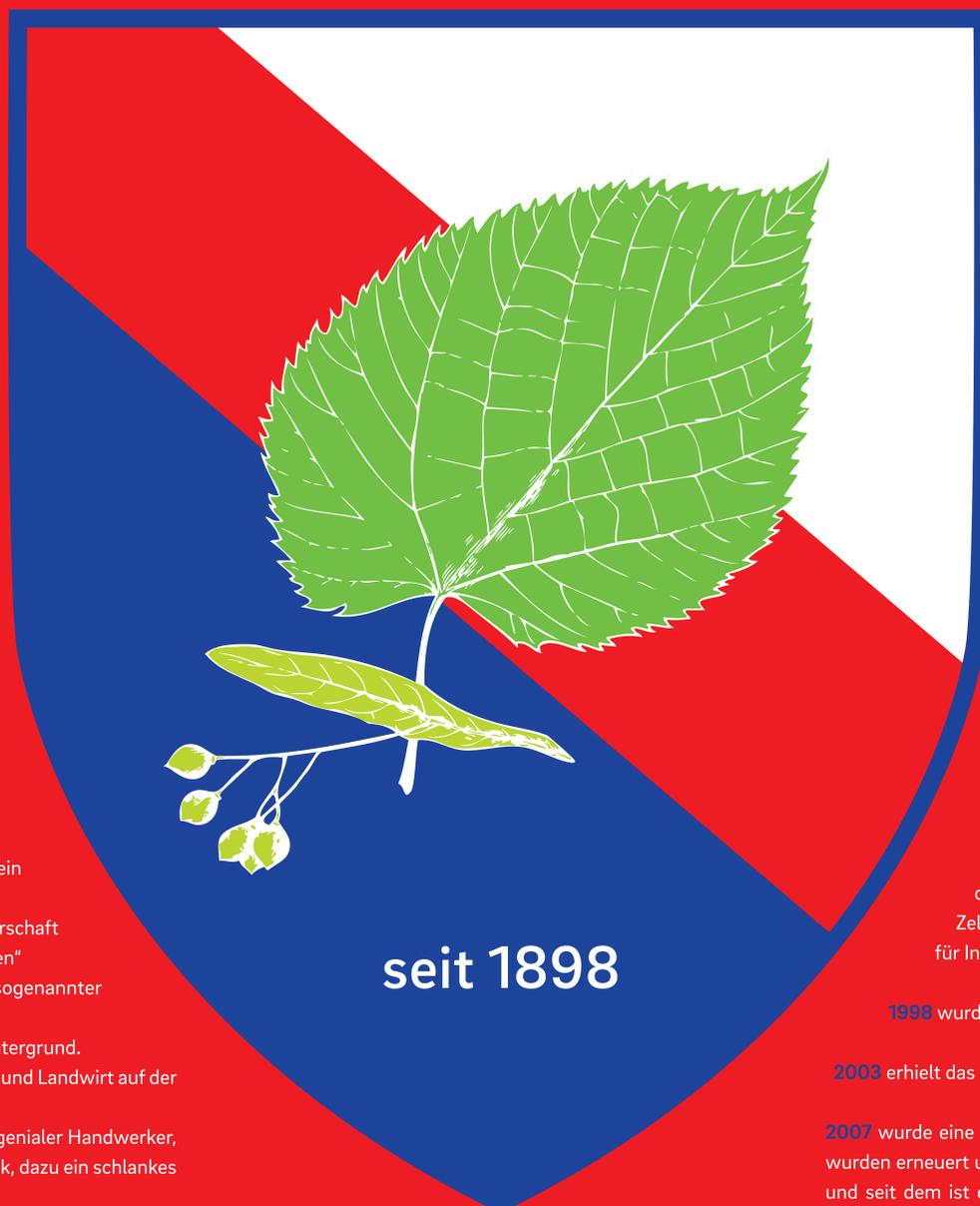
Das war der Beginn der Zeltgemeinschaft Lindenrott – ZLR.

1968 wurde das Zelt zwei Wochen vor dem Schützenfest auf Lambrecht's Wiese aufgebaut. Alle defekten Balken und ein Teil der Plane wurden erneuert. Danach hatte die Zeltgemeinschaft hohe Schulden und es wurde beschlossen, in den folgenden Jahren das Zelt im Umkreis von 10 km um Stadthagen zu allen möglichen Feiern zu vermieten. Die Mitglieder der Zeltgemeinschaft kümmerten sich um den Transport, Auf- und Abbau und die Lagerung.

Der Rottmeister des Lindenrotts erhielt das Lindenrott Zelt immer für einen günstigen Mietpreis. Ein Mitglied der Zeltgemeinschaft bekam das Zelt für das Schützenfest umsonst.

1975 wurde das kleine Stahlrohrzelt gekauft und umgebaut.

1977 verstarb plötzlich der „Chef Organisator der ZLR“, Fritz Bradtmöller. Die Zeltgemeinschaft Lindenrott war zu diesem Zeitpunkt schuldenfrei. Es wurde beschlossen, die ZLR neu aufzustellen.



seit 1898

1978 bestand die ZLR aus 15 Mitgliedern. Diese beschlo- sen eine Satzung und es wurde ein Vorstand gewählt. Einmal im Jahr sollte eine Versammlung mit Kassenbericht erfolgen. Willi Widdel – Vorsitzender und zuständig für den geschäftlichen und finanziellen Bereich, Fritz Röbke – Zeltmeister, Horst Möller – Unterstützung des geschäftlichen und des praktischen Teils, Otto Riechert – Aufbau und Reparaturen, Heinz Bartels und Heinrich Tadge – Trecker und Transport.

#### 2. Generation, die neuen Mitglieder in den 70ern:

Horst Brandt, Wilhelm Gnas, Gerd Hasse, Horst Möller, Otto Riechert, Fritz Röbke, Heinrich Tadge, Christoph Wolfstein

1980 wurde ein kompletter Fußboden für das kleine Zelt in Eigenleistung angefertigt.

1981 standen viele Reparaturen an. Und es wurden Tische und Stühle von der Firma Lange gekauft. Jeder Lindenrottbruder hatte die Möglichkeit, für 20 DM seinen eigenen Stuhl zu erwerben.

1986 wurde beschlossen, das große Zelt nicht mehr zu vermieten. Aber das kleine Zelt mit Stühlen tingelte weiter. Im Bestand der Zeltgemeinschaft befanden sich: 17 Mitglieder, das große Zelt 10 x 6 m, das kleine Zelt 9 x 4,5 m, 100 Stühle und 14 Tischplatten mit Böcken. Die Zeltgemeinschaft hatte nun ein finanzielles Polster.

1988 wurde beschlossen, dass die Anteile an der Zeltgemeinschaft vom Vater auf den Sohn oder einen jüngeren Rottbruder weitergegeben werden können. „Mann“ bleibt dann passives Mitglied der Zeltgemeinschaft.

#### 3. Generation, die neuen Mitglieder nach 1980:

Bernd Bartelsmeier, Andreas Hagemeyer, Oliver Hartmann, Wolfgang Hölitzner, Stefan Knolle, Thomas Knolle, Alfred Marasas, Frank Paul

1992 fand die 25-Jahrfeier der Zeltgemeinschaft in Eickhoff's Kaffeestube in Hülshagen statt - bestimmt nicht bei Kaffee und Kuchen; es wurde zünftig gefeiert.

1995 zerstörte ein Holzpilz große Teile des Holzzeltes. Der halbe Fußboden und einige Balken mussten wenige Tage vor dem Schützenfest von den Mitgliedern der Zeltgemeinschaft wieder hergestellt werden. Das Schützenfest brauchte nicht verschoben werden, das Lindenrott war pünktlich fertig.

1997 gab Willi Widdel nach 20 Jahren den Vorsitz der Zeltgemeinschaft an Bernd Bartelsmeier ab. Die Zeltgemeinschaft hatte noch immer ein gutes Guthaben für Investitionen und unvorhergesehene Schäden.

1998 wurde die Plane vom großen Zelt umfangreich repariert.

2003 erhielt das große Zelt rundum neue Schallern.

2007 wurde eine neue Plane für das große Zelt gekauft, alle Pfosten wurden erneuert und um 15 cm verlängert. Dadurch ist das Zelt höher und seit dem ist es legitim, den Hahnenbalken mit Leiter zu erklimmen.

2009 gab Bernd Bartelsmeier den Vorsitz an Lothar Boldt. Es werden zehn große, neue Tische angeschafft. Die Treckeranhänger bekamen neue Reifen für den Zelttransport.

2010 wurde eine neue Plane für das kleine Zelt gekauft und prompt finden die St. Anner Mäuse die Planen so attraktiv, dass diese – nach Nestbau und Löcher fressen – gleich wieder repariert werden müssen.

2012 wird der Fußboden für das große Zelt erneuert.

2014 spendete die ZLR den Jungen Bürgern ein weiß-rot-blaues Transparent für ihr neues Rottlokal. 50 weitere Stühle werden für das Lindenrott gekauft.

2017 spendet die ZLR zum 50-jährigen Jubiläum dem Lindenrott ein neues Wappen. Die Zeltgemeinschaft und Rottmeister 2016 Dennis Dreyer stifteten zwei Lindenrott Straßentransparente.

#### 4. Generation nach 2000

Dirk Bartelsmeier, Oliver Bock, Lothar Boldt, Jörg Büte, Dennis Dreyer, Ralf Elsner, Kai Hasse, André Nickel, Christian Wehling

Die Mitglieder der Zeltgemeinschaft Lindenrott im Juni 2017